

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Club - Organ FC Länggasse

Offizielle Adresse:

FC Länggasse, Postfach, 3000 Bern 9
Postcheckkonto 30-15672-5

Clublokal:

Restaurant Mappamondo, Tel. 031/ 301 30 82
Länggassstr. 44, 3012 Bern

Schluckstübli

Tel. 031/302 98 07



FCL Beizli auf dem Länggassplatz der
Treffpunkt vor und nach dem Match.

z'Schluckstübli mit ca. 25 bis 30
Plätzen kann man auch für private
Anlässe mieten.

Auskunft: Fam. Hostettler
Telefon 031/ 849 04 47





1910

Saison 1999/2000 Dezember 1999 Nr. 2 68. Jahrgang

7a

Internet: <http://www.fcllaenggasse.ch>**Offizielle Adressen des FC Länggasse****Vorstand**

				Privat	Geschäft	Fax
Ehrenpräsident	Gehard Kohler	Effingerstrasse 101	3008 Bern	382 45 65	381 36 25	
Präsident	Hanspeter Ruchti	Freiestrasse 2	3097 Liebfeld	972 33 21	879 10 16	879 11 73
Vizepräsident	Rolf Zwahlen	Sonnenweg 30 a	3073 Gümigen	951 65 28	950 81 27	950 81 11
Spiko-Präsident	Christoph Hurter	Rütiweg 69	3072 Ostermundigen	931 83 08	764 44 44	764 44 84
Juniorenkoord.	Daniel Stettler	Gotthelfstrasse 16	3013 Bern	079/211 06 81	633 52 24	633 40 19
	Alex Jost	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88	978 88 00
Finanz/Werbung	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 26 80	879 10 16	879 11 73
Sekretärin	Beatrice Nuspiger	Kappelsackerstr. 85	3063 Ittigen	921 65 68		
Cluborgan	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3008 Bern	079/687 19 28	382 14 24	382 14 29

Spielkommission

Präsident	Christoph Hurter	Rütiweg 69	3072 Ostermundigen	931 83 08	764 44 44	764 44 84
Sekretär	Kurt Wemli	Bürenstrasse 29	3007 Bern	079/300 07 54	079/300 07 54	386 74 30
Trainer 1	Heinz Rebmann	Schwarzenburgstr. 784	3145 Niederscherli	849 09 17		
Trainer 2	Carmelo Sinatra	Oberrattstr. 18	3018 Bern	981 06 55	079/245 69 69	

Juniorenkommission

Obmann	Alex Jost	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88	978 88 00
Chef J+S	vakant					
Kinderfussball	Kurt Wemli	Bürenstrasse 29	3007 Bern	079/300 07 54	079/314 44 33	386 74 30
Trainer/Begleiter	Giovanni Freda	Weiermattstr. 22	3027 Bern	991 59 28	079/314 44 33	
	Andreas Schneider	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	079/434 64 36	389 70 23	
	Pino Zaccagnino	Wachtelweg 17	3012 Bern	302 04 49		
	Stephan Rohrbach	Freiestrasse 23	3012 Bern	301 31 42	326 91 57	
	Marco Nuspiger	Kappelsackerstr. 85	3063 Ittigen	921 65 68	380 04 54	
	Heinz Angeli	Jaggisbachau 64	3202 Hinterkappelen	926 17 69	079/664 98 53	
	Ruedi Kunz	Seidenweg 36	3012 Bern	302 56 08	385 12 53	
	Beat Bühler	Forstweg 17	3012 Bern	301 79 38	335 62 62	

Senioren / Veteranen

Obmann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	980 23 90	
Sekretär	Paul Stucki	Länggasse-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 80	
Trainer Senioren	Rolf Balsiger	Berchtoldstrasse 60	3012 Bern	372 06 16	301 81 01	
Trainer Veteranen	ad interim siehe Obmann					

Supporter

Präsident	Peter Freuler	Hint. Engehaldestr. 10	3004 Bern	302 45 78	320 65 74	
Kassier	Paul Stucki	Länggasse-Str. 77	3012 Bern	302 10 66	380 52 80	

Arzt, Physio

Club-Arzt	Dr. Kocher	Eigerplatz 5	3000 Bern		371 13 33	
		Lindenhofspital			300 88 11	
Physio	Fontana Claudio	Haus	3212 Gurnels	026/674 30 07	079/683 32 32	

Klubbeizli

"Schluckstübi"		Länggassplatz	3012 Bern		302 98 07	
----------------	--	---------------	-----------	--	-----------	--

Stadion Neufeld

Abwart	Beat Biedermann	Stadion Neufeld	3012 Bern	079/209 05 26	301 21 32	
Dresswäsche	E. + M. Steiner	Grossmattweg 2	3053 Münchenbuchsee		859 20 46	

les sauces
GAUTSCHI



zertifiziertes
Qualitätssystem



ISO 9001/EN 29001
Reg. Nr. 11743-01



Millenium-Fieber

Anders als die Informatiker und anderer modernen Zeitgenossen könnten es die Fussballer schön haben, sich vom bevorstehenden Millenium-Fieber nicht anstecken lassen und gemütlich zurücklehnen. So etwa die erste Mannschaft, die pünktlich zum Jahrtausendwechsel den ersten Tabellenrang belegen – Glückwunsch.

Haben sich aber trotzdem einige FCL-Mitglieder vom Fieber anstecken lassen? In dieser letzten FCL-Ausgabe des Jahrhunderts können Sie dies feststellen.

Steigt etwa beim Präsident die Jahrtausend-Fieberkurve in seinem obligaten Bericht?

Hat der Trainer der ersten Mannschaft bereits leichte Temperatur, wenn er sich über Vergangenheit und Zukunft der Mannschaft im Interview äussert?

Waren Torhüter und linke Flügel ihrer Zeit voraus und haben oder hatten immer schon diesen berühmigten Milleniums-Infekt? Ein Reisebericht zum Mailänder Derby Inter gegen die AC Milan klärt auf.

Gelingt einem neuen Junioren Trainer bei seinen Jungs das Fussballfieber zu wecken? Erste Eindrücke über seinen Job könnten dies vermuten lassen.

Gelingt es im ersten Sponsorenlauf des neuen Jahrtausends, die Fieberkurve ansteigen zu lassen? Der Bericht ist zu beachten.

Die Fieberkurve beim Supportervorstand könnte schlagartig gesteigert werden, wenn die magische Zahl Hundert nach der Jahrtausendwende erreicht würde. Gefragt sind vor allem jene Aktiven und Senioren, welche noch nicht dieser Vereinigung angehören. Mit Franken 100 (Supporter) oder Franken 300 (Donator) sind sie dabei und würden in Zukunft den traditionell geselligen Anlass im November nicht mehr verpassen.

Vorgesorgt auf das Milleniumfieber hat das Schluckstübli-Team mit drei geplanten Attraktionen. Brunch am 2. Januar, gefolgt von käsigen Angelegenheiten im Januar und Februar. Bitte beachten Sie die entsprechenden Seiten und die Anmeldedaten für diese geselligen Anlässe.

Das Milleniumfieber hat der neue Jasskönig bereits hinter sich. Vor Jahresfrist auf dem Schlussrang – nun auf der anderen Seite der Rangliste. Ein Gentleman der besonderen Art ist auf der Rangliste des FCL-Jasses auszumachen. Er übernahm die „Schmach“ der roten Laterne vor drei Damen. Wer es ist – bitte lesen Sie nach.

All jenen, die vom Millenium-Fieber angesteckt sind, wünsche ich gute Besserung. Jenen die immun gegen solche Viren sind, trotzdem etwas Bauchkrippeln beim Jahreswechsel.

Wie immer wünsche ich aber viel Vergnügen beim lesen dieser Ausgabe. Es freut mich, sämtlichen FCL-Mitgliedern/Innen, Anhängern/Innen, Gönnern/Innen auf diesem Weg schöne Festtage, einen schönen Jahrtausendwechsel und ein hoffentlich baldiges Wiedersehen wünschen zu dürfen.

Bruno Vogt

René Kaderli

Maler- und Glpsergeschäft
gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Tel. 031 302 10 74

Natel 077 51 36 84

giuliano **di sano**

Malergeschäft

Fassadenrenovationen - Tapezierarbeiten

Schulhausstrasse 57 b
3076 Worb

Tel. 031 839 66 44

Fax 031 839 66 56

Natel 079 356 53 35

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsen



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure-Hamme, Bure-Wurst
Bure-Speck, Bure-Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer-Lehmann

Passivmitglied



Der Präsident hat das Wort

Millennium

In wenigen Tagen werden wir im wahrsten Sinne des Wortes ein einmaliges Ereignis erleben – den Wechsel ins nächste Jahrtausend. Dies ist eigentlich die ideale Voraussetzung, umfangreich Rück- und Ausblick zu halten und den Zustand unseres Vereins kritisch zu hinterfragen. Da ich mich aber unter dieser Rubrik des öfteren mit Vergangenheit und Zukunft auseinandergesetzt habe und es meistens anders kommt, als man denkt, erspare ich Ihnen für einmal meine Analysen.

Aktuellerweise dürfen aber wir mit einer gewissen Zufriedenheit zur Kenntnis nehmen, dass sich der FC Länggasse in recht guter Verfassung präsentiert. Nachstehend einige "Highlights", welche meine Aussage bekräftigen:

- Die erste Mannschaft um Trainer Heinz Rebmann segelt auf Erfolgskurs und konnte in 13 Begegnungen von keinem Kontrahenten bezwungen werden. **Glückwunsch!**
- Carmelo Sinatra leistet gemeinsam mit seinen Spielern wichtige Vereinsarbeit, und sie lassen sich nicht dadurch entmutigen, dass - bedingt durch verschiedene Abgänge von letztjährigen Teamstützen - sportliche Ziele realistisch angepasst werden mussten. **Herzlichen Dank!**
- Seit wenigen Wochen sind sämtliche finanziellen Verpflichtungen in Sachen "Schluckstübli" vollständig erfüllt. Das Clubbeizli gehört nun dem FC Länggasse. **Super!**
- Unsere Juniorenabteilung leistet die seit Jahren gewohnt hervorragende Arbeit und sichert damit unsere Zukunft. **Respekt!**
- Das diesjährige Lotto erfreute sich wiederum der Unterstützung breiter Kreise. **Einzigartig!**
- Unsere beiden Hauptsponsoren – **PICCOLO PARADISO** und Restaurant **MAPPAMONDO** – wie auch unsere Supporter und Donatoren haben uns erneut mit finanziellen Beiträgen umfangreich unterstützt. **Sensationell!**

winterthur

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

PETER WEISE

Länggassstrasse 16a 3012 Bern Tel. 031/302 11 44 Fax 031 301 94 45

Fahrschule Isenschmid



Hargarten 3123 Belp 031 819 71 72 / 079 602 05 50

Reto Näf

Elektro-Unternehmen



Länggass-Strasse 8
3000 Bern 9
Telefon 031 301 89 69



Selbstverständlich liesse sich diese Liste positiver Fakten ohne weiteres erweitern. Deshalb ist es mir ein Herzensanliegen, allen Mitgliedern und Freunden des FC Länggasse – jung und alt – für ihr Mitwirken und ihre Unterstützung recht herzlich zu danken. Wir alle gemeinsam sind es, die die Verfassung und Formkurve unseres Vereins bestimmen. In diesem Sinne bedanke ich mich – auch im Namen meiner Vorstandskollegen(in) – für Vertrauen und Unterstützung.

Ganz besonders herzlich wünsche ich der FCL-Familie besinnliche Feiertage und im nächsten Jahrtausend alles Gute, Gesundheit, Erfolg und die Überzeugung, dass unsere Zukunft weitestgehendst durch uns selbst bestimmt wird.

Bis bald – im nächsten Jahrtausend

Hanspeter Ruchti
Präsident

Etwas Erleben und Geniessen!

Frauen-Höck

beim FC Länggasse

***Jeden 1. Freitag vom Monat
treffen sich die FCL-Frauen!***

Information bei:

***Silvia Hostettler Tel. 031/ 849 04 47
oder***

Hilde Stucki Tel. 031/ 302 10 66

Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer

3012 Bern

Telephon 031 – 301 68 12





FC Länggasse

Postfach 3000 Bern 9
"Schluckstübl" Tel. 031/ 302 98 07

Herrn Peter Freuler
Präsident Supporter und
Donatoren FC Länggasse
Hint. Enghaldestrasse 10
3004 Bern

Länggasse, 03. Dezember 1999

Herzlichen Dank

Lieber Peter,
sehr geehrte Supporter und Donatoren

Anlässlich des letzten Supporter-/Donatoren-Anlasses durfte ich die beeindruckende Anzahl der Teilnehmer zur Kenntnis nehmen. Es hat mich besonders gefreut, dass in dieser doch männerdominanten Vereinigung auch eine Dame anwesend war.

Für den Vorstand stellt es eine grosse Beruhigung dar, wenn er feststellen darf, über welch breite Abstützung sich Deine Vereinigung erfreut. An die Adresse aller Supporter und Donatoren richtet sich unser herzlichster Dank. Ohne diese weitreichende finanzielle Unterstützung könnten das Juniorenlager in Hutwil, das Trainingslager der ersten Mannschaft und eine Turnierteilnahme der Junioren im nahen Ausland nicht realisiert werden.

Der Supporter- und Donatorenvereinigung danken wir insbesondere für das Vertrauen gegenüber der Clubführung und die konstruktive Zusammenarbeit. Abschliessend wünschen wir Dir, Monika und allen Deinen Mitgliedern zu den bevorstehenden Feiertagen alles Gute und zum Jahreswechsel "es guets Neu's".

Mit freundlichen Grüssen

FUSSBALLCLUB LÄNGGASSE


H.P. Ruche
Präsident


F. Stampfli
Finanzen

Wir danken den aufgeführten Firmen für die Unterstützung der Juniorenarbeit.



Ein Mittel gegen Reisefieber

Nova Reisen stellt sich vor:

Wir sind:

- Ein unabhängiges Berner Unternehmen (1975 gegründet) mit Filialen in Thun, Heimberg, Spiez und in Steffisburg
- Mitglied des Reisebüroverbandes, des Reisebranche-Garantiefonds und Swissair-Partneragentur

Wir bieten Ihnen:

- Angebote aller Reiseveranstalter wie KUONI, HOTELPLAN, IMHOLZ, RAILTOUR SUISSE, MARTI, ESCO ... usw... usw
- Weltweit billige Flugtarife mit allen renommierten Fluggesellschaften wie z.B. SWISSAIR, BRITISH AIRWAYS, AIR FRANCE, KLM, SINGAPORE AIRLINES, THAI AIRWAYS...usw...usw...
- Wöchentlich die neusten Sonderangebote- "Last- Minute" aller Veranstalter

Wir sind:

- Online Verbindung mit allen grossen Reservationssystemen (z.B Kuoni, Imholz, Hotelplan, Railtour...
- Direkter Zugriff auf die Reservationssysteme aller Fluggesellschaften. Wir sichern Ihren Platz (mit Platznummer) bis zu 300 Tage vor Abflug!

Gerne bedienen und beraten Sie:

Donato Ruggiero "Dede" (FCL 2. Mannschaft)
Filialleiter

Beat Wälti
Praktikant

Mit Flug Bahn oder Schiff
NOVA REISEN
ist ein Begriff

E.C.Längasse-Mitglieder - Pluspunkte:

- Keine Reservations- und Dossiergebühren
- Keine Anzahlung - Betrag zahlbar vor Abreise
- Wir akzeptieren REKA-Checks



Donato Ruggiero "Dede" von Nova Reisen

Nova Reisen
Begegnungszentrum
BERNER KANTONALBANK
Bundesplatz 8
3011 Bern

Tel 031 318 19 19
Fax 031 318 19 17
e-mail novatravel@bluewin.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 09.00 - 18.00 Uhr
Samstag 09.00 - 13.00 Uhr

FC Länggasse

Auf vielseitigen Wunsch feiern wir zum 5. Mal den

Jahresbeginn

am 02. Januar 2000 im Clubhaus „Schluckstübli“

geöffnet ab 10.30 bis 17.00 Uhr

Brunch:

Verschiedene Sorten Brot

Butter

Konfitüre

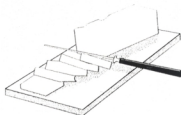
Schinken und Aufschnitt

div. Käse

Kaffee, Tee und Ovomaltine

à discrétion

Fr. 18.--



**!!Es sind alle herzlich willkommen!!
Ihr FC Länggasse und das "Beizli-Team"**

-----Anmeldung erwünscht bis: 24. Dezember 1999-----

Anmeldetalon senden an:

Sylvia Hostettler

Fyhoden 4

3145 Niederscherli

oder ☎ 031/ 849 04 47

Kulinarische Spezialitäten zu vernünftigen Preisen.



Finalmente: Das **Shopyland Schönbühl** hat ein **Paradiso**.
Ein kleines, dafür ein feines. Das Geschäft mit den auserlesenen
Spezialitäten aus südländischen Küchen und Kellern: mit frischer
und getrockneter Pasta, Oel und Essig, Wein und Champagner, mit
antipasti und dolci. Buon' appetito. Ci vediamo al Piccolo Paradiso?
Piccolo Paradiso, im Erdgeschoss des **Shopyland Schönbühl**!



Der Trainer der 1. Mannschaft gibt Auskunft

Im letzten Organ hast Du als kurzfristige Zielsetzung gesagt, dass bis Ende Jahr keine Niederlage eintreten darf. Das Ziel hat die Mannschaft mit insgesamt vier Verlustpunkten (zwei Unentschieden gegen Wabern und Muri-Gümligen) erfüllt?

Heinz Rebmann: „Ja. Wenn wir auch gegen Muri-Gümligen hätten gewinnen müssen. Wir hatten drei Punkte gewollt, viel Risiko genommen, den Libero aufgelöst und viel Druck erzeugt.“

Punktgleich mit Muri-Gümligen aber dank dem besseren Torverhältnis auf dem 1. Tabellenrang. Die erste Saisonhälfte verlief resultatmässig sehr gut. Findet sich trotzdem noch ein „Haar in der Suppe“ dieser positiven Bilanz?

Heinz Rebmann: „Das ist tatsächlich schwierig. Wir hatten Phasen, in denen es sicher nicht optimal lief. Ich hatte aber nie ein Gefühl der Angst. Die Mannschaft ist fähig, sich zu steigern. Die Spieler haben eine gute Fitness, halten taktisch Ordnung. Damit erzielen wir früher oder später immer ein Tor.“

Wo hat die Mannschaft die grössten Fortschritte gemacht?

Heinz Rebmann: „Wir haben das Abwehrverhalten stabilisiert. Es wird versucht, die Breite des Spielfeldes auszunützen. Somit gibt es mehr Raum. Zusammen mit der guten Fitness sind dies die grössten Vorteile gegenüber den meisten Mannschaften.“

Trotz Sieg waren einige Begegnungen aus Zuschauersicht nicht gerade das Gelbe vom Ei. Teilst Du diese Ansicht?

Heinz Rebmann: „Nicht ganz. Wichtig sind doch die gewonnenen Punkte. Ich finde es nicht fair, wenn nach einem Auswärtssieg mit drei Toren Differenz die Mannschaft über ihr Spiel kritisiert werden. In einigen Begegnungen verliefen die ersten Spielminuten zu einfach. Danach fällt die Mannschaft in ein spielerisches Loch. Bestes Beispiel war das Spiel gegen Wabern.“

Die Mannschaft ist gegenüber der letzten Saison weniger anfällig auf sogenannte Ausrutscher in Form von unnötigen Niederlagen. Vorauf führst Du das zurück?

Heinz Rebmann: „Die Vorbereitung hat sich schwer gebessert. Es wird konzentrierter gespielt. Und nach dem Spiel gegen Muri-Gümligen haben die Spieler gesehen, dass etwas drin liegt, also mehr möglich ist und die Freude auf eine Meisterschaftsspiel noch grösser geworden ist.“

Es wird von Konkurrenz-Seite gemunkelt, dass in der Länggasse-Gruppe die schwächsten Mannschaften spielen, also es leicht ist, einer der beiden ersten Ränge zu belegen. Teilst Du diese Meinung?

Da können Sie sicher sein



Urs Zbinden, Ihr Berater
Generalagentur Bern
Tel. 031 - 381 16 75

«La Suisse»
Versicherungen



Heinz Rebmann: „Dieses Gerede, welche Gruppe die Stärkste ist, interessiert mich nicht. Ich habe aber auch bereits Spiele aus anderen Gruppen gesehen, bin somit nicht so schlecht informiert. Aufgefallen ist mir dabei, dass die anderen Spitzenmannschaften kein viel grösseres Leistungspotential haben als der FC Länggasse.“

Erster Rang, zehn Punkte Vorsprung auf den drittplazierten FC Wabern. Sind die Aufstiegsspiele bereits sicher?

Heinz Rebmann: „Wenn wir die Aufstiegsspiele nun nicht erreichen, sind wir wirklich selber schuld. Aber meine Saisonzielsetzung habe ich bereits geändert: Die heisst ganz klar Aufstieg. Denn es wäre gefährlich, mit einem relativ grossen Vorsprung sich nur mit den Aufstiegsspielen zufrieden zu geben. Die Mannschaft braucht Fixpunkte, um die Konzentration nicht zu verlieren.“

Wie sieht das Programm bis zum Start im Frühling aus?

Heinz Rebmann: „Bis Mitte Dezember einmal in der Halle. Ab 13. Januar in der Halle und draussen mit leichter Steigerung des Programms.“

Und Hallenturniere?

Heinz Rebmann: „Vielleicht Gümligen. Angemeldet ist allerdings noch nichts. Ich muss dabei auch bemerken, dass ich nicht sonderlich auf Hallenturniere erpicht bin. Denn in den letzten Jahren hat der Trend zum übertriebenen Ehrgeiz und Härte bei Hallenturnieren zu stark zugenommen.“

Ist ein Trainingslager geplant?

Heinz Rebmann: „Voraussichtlich wird kein Trainingslager stattfinden.“

Das überrascht ein wenig. Nach dem guten Abschneiden hätte die Mannschaft doch ein Lager verdient?

Heinz Rebmann: „Wenn ein Trainingslager, dann eines, indem gearbeitet werden kann. Zur Zeit stehen aber nur 12 Spieler (davon 2 Torhüter) zur Verfügung. Und das ist zuwenig. Zum Thema Trainingslager habe ich aber eine ganz besondere Idee.“

Und die wäre?

Heinz Rebmann. „Geld beschaffen, um im nächsten Jahr etwas rechtes organisieren zu können. Das heisst, wenn ich dannzumal noch Trainer bin.“

Mit anderen Worten, Du bist nicht abgeneigt, auch in der nächsten Saison das FCL-Traineramt auszuüben?

Heinz Rebmann: „Ich kann mir durchaus vorstellen, eine weitere Saison Trainer zu sein. Allerdings ist es dabei wichtig, dass die Mannschaft zusammen bleibt und wer Präsident wird.“

Interview: Bruno Vogt



Tonerde®

Tonerde aus ®apperswil ist ein 100% biologisches Aufbaupräparat mit Mineralstoffen und Spurenelementen für einen gesunden Baukörper, für eine gesunde Wohnatmosphäre und Umwelt. Es wird auf traditionell schonende Weise aus natürlichen Rohstoffen gewonnen. Und es wird ohne chemische Zusätze mit Sorgfalt und modernster Technologie unter strengster Kontrolle nach bewährtem Rezept hergestellt.

Tonerde aus ®apperswil ist in den Handelsformen Dachziegel, Backstein und Bodenplatte bei Ihrem Dauerbrenner erhältlich.



Tonerde® – Baustein des Lebens.

Dies ist ein Heilmittel. Lesen Sie unsere Verkaufsdokumentation, fragen Sie Ihren Architekten, Handwerker, oder besuchen Sie unsere Ausstellung.



ZIEGELEI RAPPERSWIL
LOUIS GASSER AG 3255 RAPPERSWIL-BERN
TELEFON 031 879 10 16 TELEFAX 031 879 11 73



Sponsorenlauf

25. März 2000

Liebe Mitglieder

Im diesjährigen Tätigkeitsprogramm des FC Länggasse ist unter anderem auch vorgesehen, wieder einen Sponsorenlauf durchzuführen.

Was ist der Zweck dieses Laufes und wie werden die Mittel verwendet? Wichtig scheint uns Vereinsverantwortlichen zu sein, diesen Anlass nicht nur als reine „Mittelbeschaffung“ anzusehen. Wir erachten es als genauso wichtig, dass sich jede Mannschaft unseres Vereins, also Aktive, Junioren, Senioren und Veteranen, darum bemüht, auch ausserhalb der Wettspiele einmal als Einheit, als Mannschaft aufzutreten; und dies nicht nur mit einigen sondern womöglich mit allen Spielern. Zum anderen dokumentiert ein jeder Spieler mit seinem eigenen Einsatz als Läufer und vorgängig als Akquisiteur von Sponsorinnen und Sponsoren seine Verbundenheit zum FC Länggasse. So ermöglicht er unserem Verein und indirekt auch wieder sich selber, dass das erfolgreiche Weiterschaffen auf allen Stufen weiterhin garantiert werden kann.

Die von den Spielern eingelaufenen Gelder werden einerseits eingesetzt zur Aufrechterhaltung der Vereinsliquidität, auf der anderen Seite profitiert jede Abteilung und jede Mannschaft direkt davon, zum Beispiel in Form von Beiträgen für Trainingslager, Beschaffung von optimalem Trainings- und Spielmaterial, finanzielle Unterstützung von gesellschaftlichen Mannschaftsanlässen, Turniereinsatzgebühren, günstig Sportartikel einkaufen zu können.

Anfang Februar 2000 wirst Du von deinem Trainer ein Laufblatt erhalten. Deine Aufgabe wird sein, möglichst viele Sponsorinnen und Sponsoren zu suchen, welche Dir einen Beitrag pro gelaufene Runde (300 Meter) garantieren, also z.B. Fr. 1.-- für eine Runde. Dieser Betrag wird mit Deinen gelaufenen Runden multipliziert und der Sponsorin oder dem Sponsor nach dem Anlass direkt vom Verein in Rechnung gestellt (mit Einzahlungsschein). Möglich ist auch eine Pauschalabgeltung, d.h. es wird ein Fixbetrag (z.B. Fr. 25.--) abgemacht. Dabei spielen Deine gelaufenen Runden keine Rolle. Auch dieser Betrag wird vom Verein direkt in Rechnung gestellt.

Und noch etwas, das Dich sicher interessiert: Es gibt schöne Preise zu gewinnen. Das Kriterium ist Deine Laufleistung, entsprechend Deiner Kategorie. Alles weitere dazu, auch welche Preise zu gewinnen sind, erfährst Du am Samstagnachmittag, den 25. März 2000.

Falls Du noch Fragen hast, so steht Dir primär Dein Trainer mit Rat und Antwort zur Verfügung. Weitere Laufblätter können ebenfalls beim Trainer nachbezogen werden.

Jetzt wünschen wir Dir viel Geschick und Glück bei der Suche Deiner Sponsorinnen und Sponsoren und hoffen, Dich und Deine Mannschaftskameraden topmotiviert am Lauftag wieder zu sehen.

FC LÄNGGASSE
SPONSORENLAUF 2000



Derby Inter – Mailand mit Hindernissen

Eine Gruppe von 13 Personen – davon zwei Frauen (eine blond), fünf Torhütern – davon drei mit internationalen Kappen (einer allerdings im Eishockey) und drei ehemals auf der linken Flügelposition zum Einsatz gelangte Fussballer – machten am 14. Oktober eine Weiterbildungsreise in Sachen Fussball und fuhren zum Mailänderderby. Was die nach dem Fussballgesetz „intellektuell hochkarätige“ Reisetruppe dabei erlebte, sei nachstehend kurz erzählt.

Erstmals im Ausland

Noch vor der ersten Zündungsschlüsselumdrehung vor dem Mappamondo geriet der Zeitplan von Chauffeur und Reiseführer Heinz durcheinander. Beim Check der Reisepapiere stellte sich heraus, dass der ehemalige Eisenbahninternationale Willy seinen Pass vergessen hatte. Wie sich gleich danach herausstellte, war dieser Lapsus entschuldigt, denn seine „Kappen“ bei den Bähndelern verdiente er sich allesamt bei Heimspielen auf dem Viererfeld ab! Weil die Italiener zuweilen bei Gesichtskontrollen heikel sind, wurde entschieden, das vergessene Dokument zu holen. „Chäppu“ hiess demnach beim Start das erste Ziel. „Chappu“ wurde wenige Fahrmeter später Copilot Wale zum Verhängnis, wollte er doch den Chauffeur statt Richtung Ittigen gen Westen nach Frauenkappelen dirigieren. Wie zu seinen Glanzzeiten zwischen den Toren, hätte sich „Härdöpfu“ ohne Hilfe der anderen bereits frühzeitig verfliegen. Damit war Wale seinen Job als Navigator los und der Reiseleiter setzte angesichts der vielen Torhüter auf die Elektronik und sein Navigationsgerät. Wie es sich beim ersten Hungerast herausstellte, war die Absetzung des Copiloten ein Fehler. Denn Wale wollte seine selbstgebastelten Sandwiches – Erfinder Lord Sandwich wäre beim Anblick dieser Prachtsdinger vor Neid erblasst – erstmals partout nicht herausrücken. So blieb Getränkemanager Role nichts anderes übrig, als die ersten Bierdosen „trocken“ zu verteilen.

Erinnerungen

Dank den intellektuell hochstehenden Diskussionen (wen wunderts bei dieser Besatzung) wurde das gefürchtete Gotthard-Loch kurzweilig passiert. Auf der Höhe Ambris und dessen Prunkstück Valascia-Eishalle schwelgte Eishockeytorhüter René „Gagu“ Kiener in seinen Erinnerungen, wusste manchen Schwank aus den heissen Gastspielen seines SCB* und was für ein armer „Cheib“ er gewesen sei, weil wegen der Ausrüstung trotz des grossen Durstes er die Kabine immer als Letzter verliess. Die Reihenfolge hielt Gagu allerdings beim Verlassen der Tränke immer Erde gab ein nächster Torhüter seine Anekdoten preis. Bei Gastspielen mit dem FC Bern in Bodio (damals NL-B) verspürte Marcel bei Paraden die Erdanziehungskraft erst auf Höhe des Lattenkreuzes. Willy musste im Tessin seine morgentlichen fünf einkassierten Treffer beim Veteranencupspiel mental verdauen, legte sich im Gepäckabteil des Mercedesbusses schlafen. Kopfkissen: Wales Sandvichtasche!



Die Spinnen, die Italiener

An der Grenze keine Gesichtskontrolle, demzufolge auch kein Gstürm. Dank dem Satelittennavigationsgerät metergenau vor der Beiz gelandet und ein kleiner Fussmarsch. Dies waren die Highlights des Anfluges zum Sansiro-, Pardon Meazza-Stadion. Für erstmalige Besucher ist das Betonwerk imposant. Das Theater vor dem Stadion eine Spur grösser als bei YB-Heimspielen. Und die Frage, wie die Schweiz im Angesicht solcher Bauwerke einen internationalen Grossanlass durchführen könnte. Mit Gerüstbauten bis in den Thunersee wohl kaum. Wer die Wahl hat, hat auch die Qual: Jasmin konnte sich bei den vielen Verkaufsständen schlecht für eine Mütze entscheiden. Einmal mutig zugegriffen, passte dieser Kauf Vater Tinu natürlich nicht. Goalie Carlo traute der Sache noch nicht richtig, versteckte seinen erworbenen Milan-Schal unter der Jacke – es hätte ja sein können, dass sich ein Interfanatiker in der Nähe befunden hätte. Kein Alkohol vor dem Stadion! Trotz einschlägiger Erfahrung wollte es Tinu (ex linke Flügelposition) nicht wahrhaben und bestellte sich prompt ein Bier – alkoholfrei natürlich. Nicht wie die Mannschaften mit Polizeisirenen, aber doch relativ unkompliziert konnten die reservierten Plätze gefunden werden. Dass nicht alles Gold ist, was am Meazza-Stadion glänzt, zeigte sich beim Betrachten der Sitzplätze: Nass und schmutzig. Was solls, mit einigen Tricks konnte der Hosenboden einigermaßen trocken und schmutzfrei gehalten werden. Einen gewissen Adrenalinkick vermitteln die unteren Sitzreihen. Denn neben Feuerpetarden, Münzen und Getränken wird so gut wie alles von den oberen Stockwerken geschmissen. Während sich die Fanatiker und Anhänger die Wartezeit mit gegenseitigen ohrenbetäubenden Sprechchören verkürzten, schoss Photograph Role ein Selbstbildnis. Oder war vielleicht die attraktive Dame im Hintergrund der Auslöser für diese Handlung? Der Spielbeginn verzögerte sich um gute sieben Minuten. Grund: Nebel, aber nicht atmosphärischer Art, sondern wegen den abgefeuerten Rauchpetarden beim Einlaufen der Mannschaften. Die Veranstalter des Gurtenfeuerwerks wären bei diesem Anblick vor Neid erblasst. Dass der Calcio Millionen fasziniert, war bereits nach einigen Minuten klar. Denn beide Mannschaften zeigten entgegen ersten Befürchtungen guten Fussball. Schade, dass Ronaldo nach guten 30 Minuten wegen einer Tötlichkeit bereits so früh ausgeschlossen wurde. Nach der 1:0-Pausenführung Inters kehrte Milan das Spiel in der zweiten Halbzeit zum nicht unverdienten 2:1-Sieg. Für Juventus-Fan Pesche – ein ehemaliger linker Flügel – war nach dem Derby klar, wer die Meisterschaft gewinnt. Kein Mailänder!

Und das Dessert

Achzigtausend verliefen sich nach dem Schlusspfiff schneller als hierzulande 2000 Zuschauer in unseren Stadien. Dadurch kam die Reisegesellschaft relativ schnell zum angekündigten 5-Gang-Menü mit freien Getränken. Im Element waren dabei die „Essvernichtungsmaschinen“ Pesche und Willu. Beim Essen und dem dazugehörenden Smaltalk zeigte sich, dass einige über kurz oder lang den Optiker

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten
Telefon 031 302 10 27

Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen

Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 981 11 11



aufsuchen müssen. Spielte nun bei Inter die Nummer 21 oder die 31 den linken Aussenhacker? Einig war man sich nicht. Bis morgens um 1.30 Uhr dauerte die Esskultur im schönen Ristorante erster Güte. Verrückt wie die Fanatiker beim Spiel, sind auch die Italiener/Innen beim zelebrieren der schönen Genüsse. Während hierzulande ab 23.00 Uhr nur noch Nachtvögel unterwegs sind, präsentieren sich im Süden die Esstempel randvoll. Wie es sich gehört, pflegen Länggässler jeweils als Letzte Lokalitäten zu verlassen. Beim Rückreisestop in Bellinzona konnte noch eine weitere Tradition aufrechterhalten werden: Tinu wurde ein Tessinerhuttli mit Orangen gefüllt, was Monika in Versuchung brachte, dank einer geschälten Orange ein anderes Parfüm im Wagen zu verbreiten. Die Übeltat mit dem Huttli sollte für eine unbeteiligte Person noch Folgen haben. Dazu einige Zeilen später. Die ruhige Rückfahrt – Wale hatte wohl immer noch an seiner Degradierung des Copiloten zu kauen und blieb ruhig – steuerte die Gesellschaft via Zwischenstops Hindelbank (im Nebel), Ittigen (Pass war noch dabei) die Länggasse an. Kurz vor Bern erinnerte sich Tinu an die Orangen und kam in Zugzwang: „Jasmin, Mutter muss kommen, mit dem Huttli kann ich nicht auf den Zug.“ Dank dem Handyzeitalter verlief der Weckdienst Richtung Niederscherli problemlos. Nach rund 16 Stunden Reisestress landete das übriggebliebene Grüppchen frühmorgens gegen Sechs in der Länggasse. Fazit: Nicht jeder Fussballinternationaler ist ein Auslandkenner, nicht jeder Goali weiss wo der Chäppu ist, nicht jeder Italiener spinnt – aber die Fussballfanatiker schon, Eishockeytorhüter können auch eine Ahnung von Fussball haben, die hochüberzahlten Stars können tatsächlich technischen Fussball spielen, in Italien speist man wie Gott in Frankreich und 13 Personen sind um eine Episode in der langen FCL-Geschichte reicher.

Bruno Vogt
(ehemals linker Flügel)

Ihr Umzug
in guten
Händen

**peyer
bern**

Umzüge und Transporte AG Tel. 031 996 63 63
Wangenstrasse 102 Fax 031 996 63 60
Postfach 673, CH-3018 Bern

E-Mail: peyerbern@peyerbern.ch
Internet: www.peyerbern.ch





MANGIA BENE

ADRIANO TALLARINI

MAPPAMONDO

Im Schweizerbund
Länggassstrasse 44

3012 Bern

Tel. 031 301 30 82

Fax 031 302 45 73

- * Grosser Saal mit Bühne
- * Originelle Bar
- * Grosse gepflegte Kegelbahn
- * Bestbekannte italienische Küche
- * Höchste Qualität, faire Preise
- * Freundlichkeit und Gastlichkeit

SELFISSIMO

Self-Service
Italienische Küche
Länggassstrasse 44
3012 Bern

- * Italienisch
- * Schnell
- * Preiswert
- * Täglich frisch

LA TRATTORIA

Murtenstrasse 2
3008 Bern
Tel. 031 381 29 38
Fax 031 382 07 92

- * Echte italienische Küche
- * Beste Pizza
- * Schöne gedeckte Terrasse
- * Holzkohlegrill

LÄNGGASS-STÜBLI

Muesmattstrasse 46
3012 Bern
Tel. 031 301 62 22

- * Spaghetteria und Kaffeeteria
- * Für Jung und Alt
- * Schöne Sommerterrasse

Impressionen aus Mailand



Pesche der Mineralwasser-Guru erklärt auf sympathische Art und Weise die Vorteile dieses Edlen Getränkes...



Da werden klare Standpunkte bezogen Brünu, Hosche, Hårdopfu...



Eindrucksvoll präsentierte sich uns das „San Siro“ Stadion

Zumtobel Licht AG
Scheibenstrasse 29, Postfach
CH-3000 Bern 22

Tel.: ++41/(0)31/333 14 40
Fax: ++41/(0)31/333 91 29

ZUMTOBEL STAFF
DAS LICHT®



Juniores D – Vorrundenrückblick

Die D-Junioren sind in dieser Vorrunde in den Genuss zweier Trainer gekommen. Ruedi Kunz als Hauptverantwortlicher (Mittwoch und Match) und ich als Assistent (Montag). Dies bringt Vorteile aber auch Gefahren mit sich. Die Vorteile liegen auf der Hand: das Angebot an Trainingsinhalten ist breiter gefächert, weil Ruedi und ich verschiedene Methoden und Inhalte brauchen. Die Gefahr liegt im Mangel an Kontinuität, was bedingt, dass wir sehr gut kommunizieren müssen. Das heisst, immer wissen sollten, was jeweils mit dem anderen Trainer gemacht wurde. Diese Probleme werden wir in der Rückrunde noch verbessern müssen.

Bei der Beobachtung einiger Spieler der D-Junioren ist mir aufgefallen, dass sie meistens spielerisch den Gegnern überlegen waren. Oft spielte allerdings das physische Element eine wichtigere Rolle, so dass Spiele gegen Gegner verloren wurden, die nicht unbedingt stärker waren. Darum werden wir wohl vermehrt im Zweikampfbereich arbeiten müssen, ohne allerdings den taktischen Aspekt ausser acht zu lassen, da dieser meiner Meinung nach in ihrer späteren Fussballerlaufbahn eine wichtigere Rolle spielen wird als physische Elemente.

Aber das wichtigste Element in diesem Alter ist wohl dennoch das Techniktraining. Das Aufbauen bestimmter Bewegungen mit dem Ball, die später nur schwer zu erlernen sind. Dazu eignen sich besonders Endlos-Übungen, in denen die Junioren während einiger Minuten ohne Unterbruch die gleiche Bewegung üben können. Der Schweizerische Fussballverband hat dazu eine Videokassette herausgegeben, die zeigt, worauf es bei den verschiedenen Übungen ankommt. Diese Übungen muss man zuerst einige Zeit einführen, bis die Junioren sie selbstständig ausführen können. Mit der Zeit sind die Übungen und Ihre Aufstellungen so klar, dass man auch sehr wenig Zeit mit dem „Drum und Dran“ verliert.

Ich freue mich, mit Ruedi Kunz und den D-Junioren in der Rückrunde Fortschritte zu machen und dies auch während den Spielen zu sehen.

Pino Zaccagnino

**BITTE BERÜCKSICHTIGEN
SIE UNSERE INSERENTEN!**



Ranglisten

3. Liga - Gruppe 3

1. FC Länggasse	13	11	2	0	49	12	35
2. FC Muri-Gömligen	13	11	2	0	45	12	35
3. FC Wabern	13	8	1	4	32	20	25
4. FC Belp	12	6	3	3	26	18	21
5. SCI Esperia Bern	13	6	1	6	28	22	19
6. SV Slavonia Bern	13	6	1	6	27	28	19
7. FC Münsingen	12	6	0	6	28	25	18
8. FC Rubigen	13	4	2	7	16	34	14
9. FC Breitenrain	13	3	3	7	17	34	12
10. FC Wyler	11	2	2	7	14	28	8
11. C.F. Espana	12	2	2	8	16	30	8
12. FC Weissenstein Bern	12	0	1	11	9	46	1

5. Liga - Gruppe 5

1. FC Beza Bern	9	8	0	1	36	13	24
2. SCI Esperia Bern	9	7	1	1	32	11	22
3. AS Italiana	9	5	1	3	21	13	16
4. FC Solar-Vaud	9	4	2	3	19	19	14
5. FC Weissenstein Bern	9	3	3	3	18	21	12
6. FC Rüschegg	9	3	3	3	12	16	12
7. SV Kaudorf	9	3	2	4	15	17	11
8. FC Länggasse	9	1	3	5	15	32	6
9. FC Schönbühl	9	1	2	6	13	27	5
10. SV Lyss	9	1	1	7	16	26	4
11. FC Langenthal	R	0	0	0	0	0	0

R = Rückzug

Junioren A 1. Stürkeklasse - Gruppe 2 (Herbstrunde)

1. FC Muri-Gömligen	8	6	2	0	25	12	20
2. FC Schönbühl	8	5	0	3	20	14	15
3. FC Zollikofen	8	5	0	3	16	15	15
4. FC Spiez	8	3	2	2	14	9	11
5. FC Frutigen	8	3	2	3	28	23	11
6. SC Hotligen 94	8	3	0	4	12	18	9
7. FC Oberriedbach	8	2	2	4	17	16	8
8. FC Länggasse	8	2	1	5	18	26	7
9. FC Stella-Azurra	8	1	1	6	9	26	4
10. FC Goldern	R	0	0	0	0	0	0
11. FC Münsingen	R	0	0	0	0	0	0
12. SC Wohlensee	R	0	0	0	0	0	0

R = Rückzug

Junioren C 2. Stürkeklasse - Gruppe 10 (Herbstrunde)

1. SC Bümpliz 78	8	6	0	0	69	12	24
2. SC Münchenbuchsee	8	7	0	1	60	17	21
3. FC Flammatt	8	5	0	2	67	21	15
4. FC Länggasse	8	4	1	3	31	32	13
5. FC Belp	8	2	1	4	15	29	7
6. FC Wyler	8	2	1	4	11	36	7
7. FC Köniz	8	2	0	6	20	35	6
8. FC Gerzensee	8	1	1	6	17	50	4
9. SC Wohlensee	8	1	0	6	18	76	3
10. SC Worb	R	0	0	0	0	0	0

R = Rückzug

Junioren C 2. Stürkeklasse - Gruppe 7 (Herbstrunde)

1. FC Schüpfen	9	7	2	0	50	10	23
2. SC Worb	9	6	1	2	37	13	19
3. FC Länggasse	9	6	0	2	39	8	18
4. SC Schlosswil	9	5	0	2	23	12	15
5. SC Münchenbuchsee	9	4	0	4	28	19	12
6. AS Italiana	9	4	0	4	25	29	12
7. FC Weissenstein Bern	9	4	0	5	22	38	12
8. FC Laupen	9	2	1	5	31	21	7
9. SC Wohlensee	9	1	0	7	20	46	3
10. SC Hotligen 94	9	0	0	8	5	85	0

Senioren Promotion (MFV - Promotionsgruppe)

1. FC Schwarzenburg	7	5	1	1	32	9	16
2. SC Thörishaus	7	5	0	2	37	14	15
3. SC Bümpliz 78	7	4	2	1	15	8	14
4. FC Wyler	7	4	0	3	19	14	12
5. FC Breitenrain	7	4	0	3	19	21	12
6. FC Länggasse	7	2	2	3	21	20	8
7. SC Wohlensee	7	1	1	5	11	38	4
8. FC Schüpfen	7	0	0	7	10	40	0

Veteranen - Gruppe 10 (MFV)

1. FC Weissenstein Bern	6	5	1	0	22	5	16
2. FC Länggasse	6	4	0	2	15	12	12
3. SC Münchenbuchsee	6	2	2	2	13	10	8
4. FC Muri-Gömligen	6	2	1	3	18	20	7
5. FC Ostermündigen	6	1	3	2	15	15	6
6. FC Sternenberg	6	1	2	3	15	20	5
7. SC Worb	6	1	1	4	9	25	4
8. C.F. Espana	R	0	0	0	0	0	0

Ihr ELEKTRO-PARTNER FÜR...

- PLANUNG UND PROJEKTIERUNG
- SERVICE UND UNTERHALT
- UMBAU UND NEUBAU
- KOMMUNIKATION
- SECURITAS DIRECT-SICHERHEIT



arnold

... und Ihr Anschluss stimmt!

Arnold AG, Elektrische Unternehmungen
Gesellschaftsstrasse 16, 3012 Bern
Tel. 031 309 66 66, Fax 031 309 66 08
info@arnold.ch, <http://www.arnold.ch>



In Erinnerung an Josef "Sepp" Müller



Während meiner Ferien ist "Sepp" - für uns alle völlig überraschend - von uns gegangen. Es war mir darum nicht vergönnt, seine Persönlichkeit und seine weitreichenden Verdienste für den FC Länggasse gebührend zu würdigen.

Josef "Sepp" Müller war keine Persönlichkeit, die sich und ihre Arbeit in einem besonderen Licht erscheinen lassen wollte. Er zog es vor, seine Dienste in uneigennütziger Weise und ohne grosses Aufhebens zu verrichten. Beispielhaft waren sein grosses Herz und sein Einsatz für unseren Verein. Sei es als Funktionär in der Juniorenabteilung oder als Helfer bei zahlreichen Vereinsanlässen wie Lotto, Juniorenturnier oder zuletzt als Platzkassier: wenn Hilfe gefragt war – Sepp hat immer geholfen.

Ganz besonders hat mich seine Persönlichkeit beeindruckt. Laute Töne waren nicht seine Art. Mit Fairness und guten Argumenten hat er seine Standpunkte vertreten. Verständnis und aufmerksames Zuhören für andere Meinungen war für ihn eine Selbstverständlichkeit.
Wir haben einen Freund verloren.

Seine starke menschliche Ausstrahlung und sein grosses Wirken zum Wohl des FC Länggasse werden uns in steter Erinnerung bleiben. Den Familienangehörigen wünsche ich auf diesem Weg viel Kraft und alles Gute.

Hanspeter Ruchti
Präsident

4 einladende Lattenkreuze,

5 «Tore des Monats»,

Eine Bank.

Ja gern!



BEKB BCBE

Für ds Labe.

Champions spielen mit ...



sun sport
Bern-Bethlehem

Bumplizstrasse 12 3027 Bern, Telefon 031 392 64 44

INTERSPORT

sun-sport@swissonline.ch

die „Fussball-Kenner“
die auf Ihre Wünsche
eingehen!





Facts zum Jassturnier 99

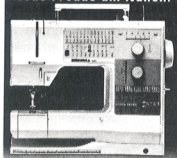
- Nach einem leichten Teilnehmerrückgang im letzten Jahr trafen sich wiederum 48 Jasserinnen und Jasser
- Die knappste Entscheidung wie nachfolgende Tabelle belegt.
- Das man es bei einem gezielten, ganzjährigen Aufbautraining vom letzten auf den ersten Rang schaffen kann
- Das Punktetotal aus dem Jahre 1997 knapp verfehlt wurde aber in zwei Passen 942 und 978 Punkte realisiert wurden.
- Total wurden 14 Matches à 157 Punkte gespielt.
- Trotz Auslosung trifft Frau und Mann sich am selben Tisch als Partner oder Gegner. Nuspligers und Blasers haben sich so je 2-mal und Ruchtis 1-mal getroffen.
- Das Goldene Siegerbuch:

1997	Seiler Grossenbacher	Marcel Walter	4509 4361	752	Durchschnitt
1998	Auderset Bürki	René Hans-Rudolf	4366 4343	728	
1999	Niklaus Rentsch	Rudolf Simon	4504 4502	751	



Der Vorstand des FCL wünscht
seinen Mitgliedern und Freunden
für die kommenden Festtage
eine schöne und geruhssame Zeit
und für das Jahr 2000 alles Gute!

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



*Wie es Ihnen gefällt.
Von Fr. 399.- bis Fr. 2698.-.*

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern

☎ 031/381 22 20

BERNINA®

*Was wosch de lang ga
umesueche, we jedi Reis
chasch z'Wabere bueche !*

natürlich bei ...

SR 
SCHÄR-REISEN

Zentrum Chly Wabere - Tel. 031 - 961 70 61



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler



Rang	Name	Vorname	Total
1	Niklaus	Rudolf	4504
2	Rentsch	Simon	4502
3	Zanoni	Francesco	4377
4	Rentsch	Markus	4263
5	Ruchti	Hans-Peter	4111
6	Barros	Valentin	4100
7	Blaser	Peter	4045
8	Fivian	Peter	4035
9	Stöckli	Kurt	4023
10	Wyss	Bernhard	4023
11	Zanoni	Enrico	3957
12	Seiler	Marcel	3949
13	Auderset	René	3945
14	Schmid	Albert	3936
15	Hülshorst	Wolfgang	3861
16	Nuspliger	Beatrice	3848
17	Jäckli	Ruedi	3847
18	Biasutti	Mauro	3822
19	Fuchs	Ueli	3799
20	Seiler	Hans	3795
21	Läderach	Stefan	3778
22	Horvat	Zvanko	3773
23	Nuspliger	Albert	3769
24	Bauen	Nicole	3752
25	Schild	Hans-Peter	3752
26	Vögeli	Willi	3751
27	Herren	Anton	3748
28	Rentsch	Heinz	3699
29	Schmid	Franz	3696
30	Bauder	Hanni	3690
31	Schneider	Werner	3666
32	Zehnder	Daniel	3618
33	Lüthi	Peter	3574
34	Fahrer	Fredy	3561
35	Lottaz	Adolf	3552
36	Siegenthaler	Roland	3552
37	Girard	Fabian	3549
38	Ramseyer	Walter	3538
39	Rebmann	Heinz	3528
40	Sinatra	Carmelo	3516
41	Zbinden	Peter	3506
42	Flück	Klaus	3493
43	Gsponer	Claudine	3395
44	Rebmann	Pascal	3377
45	Blaser	Barabra	3368
46	Huber	Erika	3345
47	Ruchti	Gabriella	3292
48	Zbinden	Urs	3282

Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33, 3012 Bern

Tel. 301 47 68, Fax 302 15 59

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Erwin Maibach Gartengestaltung

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 301 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.



...für die tägliche Sauberkeit

031 302 00 06

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

honegger REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

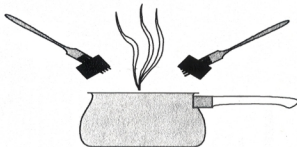
FC Länggasse

Käse-Fondue-Plausch

„à discretion“

Wo: Clublokal FC Länggasse
Wann: Samstag, 29. Januar 2000, ab 18:00 Uhr

Türöffnung „Schluckstübli“ 16:30 Uhr



Preis pro Person: sFr. 15.00 (exkl. Getränke)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
D's Beizli-Team und der FC Länggasse

 **Anmeldeschluss für Fondue-Plausch: 18.01.2000 !**

Name: _____

Vorname: _____

Anzahl Personen: _____

Anmeldetalon bitte senden an:

Sylvia Hostettler
Eyboden 4,
3145 Niederscherli
oder ☎ 031 / 849 04 47

FC Länggasse
Februar-Hit

Raclette-Abend

im "Schluckstübl"

Wann: Samstag, 26.2.2000 ab 17:00

(ab 16.30 Uhr geöffnet)

Preis: sFr. 18.00 (exkl. Getränke)

***Wir freuen uns auf Ihren Besuch
D's Beizli-Team und der FC Länggasse***

Anmeldeschluss für Raclette-Abend: 15.02.2000

Anmeldetalon an: Sylvia Hostettler,
Eyboden 4,
3145 Niderscherli
☎ 031 / 849 04 47

Name: _____

Vorname: _____

Anzahl Personen: _____



Besten Dank

Die Trauerfamilie Müller-Jeckelmann bedankt sich für die Anteilnahme beim Hinschied von Joseph.

Zwei Frischvermählte Paare danken mit folgenden Worten:

Lieber Vorstand und FCL-Mitglieder. Die Zeit fliegt nur so dahin. Unser wunderschönes Hochzeitsfest und unsere anschliessenden „Flitterwochen“ gehören schon der Vergangenheit an. Nun erfreuen wir uns an den vielen Fotos und den tollen Erinnerungen. Es hat uns mächtig gefreut, dass Ihr den Weg nach Schwarzenburg unter die Räder genommen habt. Wir bedanken uns ganz herzlich für den grosszügigen Interio-Globus-Gutschein.

Vielen herzlichen Dank

Die frischverheirateten Blaser's

Barbara und Peter

Und...

Liebe Freunde des FC Länggasse. Von ganzem Herzen möchten wir Euch für die lieben Glückwünsche und dem tollen Geschenk zu unserer Hochzeit danken. Wir haben uns sehr darüber gefreut.

Nochmals herzlichen Dank

Simone und Stefan „Lädi“ Läderach.

Die erste Mannschaft möchte sich auf diesem Wege bei sämtlichen Gönnern/Innen für Ihre Unterstützung und Geldspenden bedanken.

Nicht vergessen:

Die drei geplanten Anlässe im Schluckstübli. Bitte beachten Sie die Anmeldetalons mit den entsprechenden Daten!



CURTEN
BIER

Wir hinterlassen einen guten Eindruck.

Wir sagen Ihnen warum.

Mit einer überzeugenden Dienstleistung
und einer durchdachten Produktion,
erstellen wir Ihnen Ihre
Wünsche auf Papier.

Die **COLORPRESS** druckt und setzt
Briefschaften, Prospekte, Plakate und
viele mehr in Farbe oder schwarz/weiss.

Produktionen von der Colorpress
liefern Ihnen einen
guten Eindruck

Rufen Sie uns an.



COLORPRESS
Druck und Verlag GmbH

Balderstrasse 30, 3000 Bern 21
Tel. 031/ 371 32 44
Fax 031/ 372 00 07

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht
zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



Spengler- und Flachdacharbeiten

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 371 08 11

P.P

3000 Bern 9
Länggasse

Herrn
Nuspliger Marco
Kappelisackerstrasse 85
3063 Ittigen

RESTAURANT
BEAULIEU
BERN

Doris Rebmann-Heller
Telefon 031/ 301 24 59

Wieso meinen Sie eigentlich,
betreiben wir einen solchen Aufwand
um mit Ihnen in Kontakt zu kommen?

Sehen Sie, der Aufwand lohnt sich doch!

Menu-Pass – etwa nicht?

*Küche, Geldspar-Vorteil wie unseren
– Gemütlichkeit, wahrhaftige aber gute
profitieren können! Oder interessiert Sie
Damit auch Sie, von unseren Angeboten*

— les sauces —
GAUTSCHI

— les sauces —
GAUTSCHI